

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse

des Ausschusses für Technik und Umwelt

vom 28.10.2021

Sitzung: Öffentlich

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Zahl der Mitglieder des Ausschusses: 12

Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender

und 11 Ausschussmitglieder

Anwesend:

StR Bauer
StR Degler
StR Dobler
StR Dyken
StR Franke
StR Gül
StR Härtner
StR Hettich
StR Dr. Ketterer
StR'in Ribbeck
StR'in Dr. Ulfert

Abwesend:

StR'in Eusebi
StR Scheib

Außerdem anwesend:

Herr Baudezernent Setzer
Herr Kaltenleitner
Herr Stier
Frau Steinicke

Zur Beurkundung

**Erster Bürgermeister
Janocha:**

Für den Ausschuss:

Schriftführer:

Tagesordnung

- § 68 Postgasse 5 - Innendämmung und Trockenbauarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe
- § 69 Postgasse 5 - Heiz- und Kühldeckenarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe
- § 70 Einführung des Straßenzustandserfassungssystem Vialytics – Sachstandsbericht
- § 71 Anfragen

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 28. Oktober 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 68

Postgasse 5 - Innendämmung und Trockenbauarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat am 07.05.2020 den Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5 gefasst.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 10 Firmen angeschrieben, hiervon haben 4 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 07.09.2021 lagen folgende Angebote zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Hunger Komfortbau GmbH	131.936,49
2.	Bieter 2	144.665,81
3.	Bieter 3	177.580,13
4.	Bieter 4	178.050,31

Die Hunger Komfortbau GmbH aus Aspach ist nach Wertung der Angebote wirtschaftlich günstigste Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Innendämmung und Trockenbauarbeiten lag bei 270.000,- EUR brutto.

Gegenüber dem Amtspreis konnte ein erheblich günstigerer Angebotspreis erzielt werden. Hierfür gibt es folgende Gründe: Nach der Entkernung des Gebäudes hat sich herausgestellt, dass die geplante Konstruktion erheblich einfacher umsetzbar ist, als zunächst angenommen. Zudem hat der Hersteller entgegen der allgemeinen Entwicklung den Materialpreis stabil gehalten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im September 2021 begonnen und voraussichtlich im März 2022 abgeschlossen werden.

Herr Stier gibt bekannt:

Die Hunger Komfortbau GmbH aus Aspach hat am 13.09.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 06.09.2021, den Auftrag für die Innendämmung und Trockenbauarbeiten zum Gesamtpreis von 131.936,49 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 28. Oktober 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 69

Postgasse 5 - Heiz- und Kühldeckenarbeiten - Bekanntgabe der Vergabe

Herr Stier führt aus:

Der Gemeinderat hat am 07.05.2020 den Baubeschluss für Sanierung und Umbau des Verwaltungsgebäudes Postgasse 5 gefasst.

Die Arbeiten wurden vom Hochbauamt Backnang beschränkt ausgeschrieben.

Insgesamt wurden 6 Firmen angeschrieben, hiervon hat 1 Bieter angeboten.

Zum Submissionstermin am 07.09.2021 lag folgendes Angebot zur Wertung vor:

Nr.	Bieter	Auftragssumme EUR
1.	Konuvia GmbH	175.042,17

Die Konuvia GmbH aus Bösinggen ist nach Wertung der Angebote einzige Bieterin. Der Auftrag wurde gemäß § 9, Absatz 1, Ziffer 3b der Hauptsatzung diesem Unternehmen erteilt.

Der Amtspreis für die Heiz- und Kühldeckenarbeiten lag bei 164.000,- EUR brutto.

Mit dem vorliegenden Angebot wurde für die Heiz- und Kühldeckenarbeiten der Amtspreis um ca. 7 % überschritten. In Anbetracht der derzeitigen Baupreisentwicklung am Markt ist das Angebot aus wirtschaftlicher Sicht noch akzeptabel, der Gesamtkostenrahmen wird mit dieser Vergabe um rund 11.000,- EUR überschritten, das entspricht ca. 0,4 % der Gesamtkosten. Günstigere Angebote sind nicht zu erwarten.

Die erforderlichen Finanzmittel sind im Haushalt der Stadt Backnang für das Jahr 2021 eingestellt.

Die Arbeiten sollen im Februar 2022 begonnen und voraussichtlich im April 2022 abgeschlossen werden.

Stadtrat Dr. Ketterer bezweifelt, dass der Einbau von Heiz- und Kühldecken energetisch sinnvoll sei. Er bittet um eine genaue Erläuterung der Funktion.

Herr Stier erklärt, dass die Heiz- und Kühldecken für eine gute Temperierung der Räume sorgen. Speziell in den Räumen, in denen später die Server oder andere EDV-Technik untergebracht sei, müsse eine Kühlung gewährleistet sein, damit die Geräte nicht überhitzen. Hier werde dann kühles Wasser durch die Deckenrohre geleitet.

Stadtrat Härtner ergänzt, dass die Strahlungsleistung der Wärmedecken auch immer darauf ankomme, wie hoch die Decken der Räume seien.

Herr Stier gibt bekannt:

Die Konuvia GmbH aus Bösinggen hat am 13.09.2021 vom Hochbauamt Backnang, auf der Grundlage ihres Angebots vom 03.09.2021, den Auftrag für die Heiz- und Kühldeckenarbeiten zum Gesamtpreis von 175.042,17 EUR einschl. MwSt. erhalten.

Der Ausschuss nimmt hiervon Kenntnis.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 28. Oktober 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
--	---

§ 70

Einführung des Straßenzustandserfassungssystem Vialytics – Sachstandsbericht

Der Vorsitzende führt in die Thematik zur Straßenzustandserfassung mit dem neuen Programm Vialytics ein.

Herr Kaltenleitner erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage), wie die Straßenzustandserfassung bisher manuell durchgeführt wurde und wie sich diese zukünftig mit dem Programm vereinfache. Er beschreibt die Gründung des Unternehmens Vialytics, das 2018 aus einem Start-Up entstanden sei und mittlerweile ca. 150 Kommunen aus Deutschland und Frankreich zu seinen Kunden zähle. Er erklärt ausführlich die Bedienung der Hardware und wie die Software die Straßenschäden erkenne.

Stadtrat Franke möchte wissen, ob das Programm nur die Deckschicht oder auch tieferliegende Schichten erfasse. Außerdem interessiert ihn, ob die Software auch Schäden an Kopfsteinpflastern erkenne.

Stadtrat Härtner erkundigt sich zu vergleichbaren Systemen bzw. Ultraschallsystemen.

Stadtrat Degler fragt nach, wie viele Warnpunkte es derzeit auf Backnanger Straßen gebe.

Herr Kaltenleitner bestätigt, dass auch beschädigte Stellen auf Kopfsteinpflaster angezeigt werden. Die Kamera im Smartphone erfasse aber nur die Deckschicht und keine tieferliegenden Schichten. Dies reiche aber völlig aus. Je früher bei Straßenschäden reagiert werden könne, desto besser sei es. In Backnang gebe es derzeit keinerlei Warnpunkte.

Stadtrat Dyken möchte wissen, ob eine Befestigung des Smartphones am Fahrrad möglich sei, um Schäden auf Fahrradwegen feststellen zu können. Er schlägt eine Kooperation mit der Deutschen Post vor, da diese die Straßen im Stadtgebiet tagtäglich abfahre und so tagesaktuelle Werte liefern könne.

Stadtrat Hettich lobt das Preis-Leistungsverhältnis. Er möchte gerne wissen, nach welcher Priorität die Straßenschäden behoben werden. Er verweist auf parkende Autos, die die Sicht auf eventuelle Schäden versperren und wie man damit umgehe.

Stadträtin Ribbeck erkundigt sich, ob man Schlaglöcher dann weiterhin über den Mängelmelder melden solle oder ob diese dann über die Software schneller festgestellt werden.

Herr Kaltenleitner erklärt, dass die Firma daran arbeite, das Programm auch für Fahrradwege anzubieten. Man könne das Smartphone am Fahrrad befestigen, allerdings würden die Erschütterungen beim Fahren die Auswertungen erschweren. Eine Kooperation mit der Deutschen Post sei nicht empfehlenswert, da die Mitarbeiter keine Fachleute seien. Er stimmt Stadtrat Hettich zu, dass parkende Autos die Sicht versperren würden. In diesen Bereichen müsse dann vermehrt kontrolliert werden. Den Mängelmelder solle man weiter zur Meldung von Straßenschäden nutzen.

Der Vorsitzende sagt zu, einen weiteren Sachstandsbericht im Frühjahr erfolgen zu lassen.

Stadtrat Gül möchte wissen, ob der Firma auch ein Feedback gegeben werden könne.

Stadtrat Dobler bemängelt, dass es nicht genügend Personal gebe und fragt nach, welche Lösungen es hierfür gebe.

Stadtrat Degler fragt nach, ob verdeckte oder verschmutzte Verkehrsschilder vom Programm auch erkannt werden.

Baudezernent Setzer erwidert, dass es nicht einfach sei, momentan qualifiziertes Personal zu bekommen. Es sollen aber Stellen im Tiefbauamt und im Stadtplanungsamt aufgestockt werden.

Herr Kaltenleitner ergänzt, dass der kommunale Betreuer auf die Gemeinden zugehe und man sich bei Fragen und Problemen an ihn wenden könne. Für die Verkehrszeichen sei der Baubetriebshof zuständig. Das Programm sei hierfür nicht ausgelegt.

Große Kreisstadt Backnang

Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Ausschusses für Technik und Umwelt am 28. Oktober 2021 - Öffentlich -	Anwesend: Erster Bürgermeister Janocha als Vorsitzender und 11 Stadträte; Normalzahl 12
---	---

§ 71

Anfragen

Stadtrat Franke möchte wissen, ob es eine Stellungnahme der Stadt zur Schließung des Recyclingshofes in der Theodor-Körner-Straße gebe.

Der Vorsitzende antwortet, dass sich die Stadt in Gesprächen mit der AWRM befinde und mit weiteren Informationen im neuen Jahr gerechnet werden könne.

Stadtrat Härtner kritisiert die Verunreinigungen am Busbahnhof durch Taubenkot. Das Reinigungsintervall müsse hier für die Straßen und Gehwege erhöht werden.

Baudezernent Setzer erwidert, dass man bereits Netze am Parkhaus über dem Busbahnhof gespannt habe.

Stadträtin Ribbeck verkündet, dass die Stadt Backnang die Klimawette gewonnen habe und man an 1. Stelle bei den Städten bis 80.000 Einwohnern stehe.